

# „Grüner Strom“ soll Gewinn für jeden sein

**AKTION** Stadtwerke laden für den 15. und 16. März zu den Emdener Energietagen in die Nordseehalle ein



Erneuerbare Energien verändern die Region Ostfriesland.

BILD: DPA

Es werden spezielle Vorträge für Politiker und Unternehmer gehalten. Zudem gibt es eine Podiumsdiskussion.

VON JULIA KREYKENBOHM

**EMDEN** - Der Geschäftsführer der Emdener Stadtwerke fand bei einem gestrigen Pressegespräch malerische Worte: „Die Energiewende ist wie eine Reise. Und die muss weitergehen“, sagte Manfred Ackermann. Damit alle Teilnehmer dafür gut gerüstet sind und sich über Route, Hindernisse und Ziel informieren können, sind am 15. und 16. März die 11. Emdener Energietage.

Rund 50 Aussteller beschäftigen sich mit Energie-

effizienz, energetischer Sanierung und Elektromobilität in der Nordseehalle. Da erneuerbare Energien ein Thema sind, das ganz Ostfriesland betrifft, haben sich die Stadtwerke als Organisatoren Unterstützung aus der Region geholt.

Erstmals ist auch das Climate Center North (CCN) aus dem Landkreis Aurich an Bord. „Gemeinsam mit dem CCN bieten wir bei den Energietagen einen Unternehmerkongress für kleine und mittelständische Unternehmen an“, erläutert Ackermann. Unternehmer halten dabei Vorträge über ihre Erfahrungen mit Energieeffizienz und Elektromobilität aus der Praxis. „Wir hoffen, dass die Zuhörer viele Informationen mitnehmen, die sie in ihren Betrieben anwenden

können“, sagte Thorsten Schoolmann von CCN.

Aber nicht nur die Unternehmer sollen die Chance bekommen, sich zu informieren. Extra für Kommunalpolitiker wird ein Energiekongress veranstaltet. Dafür wurden 1200 Mandatsträger in ganz Ostfriesland angeschrieben. In drei Vorträgen können sie sich über die Herausforderung Energiewende für ihre Region kundig machen. „Das wird gerade vor dem Hintergrund der energetischen Stadtsanierung interessant werden“, sagte der Emdener Oberbürgermeister Bernd Bornemann.

Für alle anderen Besucher gibt es eine Podiumsdiskussion unter dem Motto: „Energiewende – Überforderung oder Herausforderung?“ Vertreter aus Politik, Wirtschaft



Hoffen auf viele Besucher: Landrat Harm-Uwe Weber (von links), Claudia Weyer (Stadtwerke), Bernd Bornemann, Hinrich Ackmann (Stadtwerke), Thorsten Schoolmann und Manfred Ackermann.

BILD: KREYKENBOHM

## Das Programm

14 bis 16.30 Uhr.

**Die 11. Emdener** Energietage sind am 15. und 16. März von 10 bis 18 Uhr in der Nordseehalle.

**Die Podiumsdiskussion** zur Energiewende beginnt am Sonntag um 11.15 Uhr.

**Der Energiekongress** für Kommunalpolitiker ist am Sonntagabend von 11 bis 16 Uhr.

**Der Eintritt** kostet drei Euro für Erwachsene, (mit Verzehrgutschein im Wert von 1,50 Euro). Kinder, Studenten, Arbeitssuchende und Menschen mit Behinderungen haben freien Eintritt.

**Am Sonntag** ist der Der Unternehmerkongress von

und Bildung werden über das Thema reden und streiten. Die Moderation übernimmt Antje Gronewold von der Hochschule Emden/Leer. Sie wird Fragen und Anregungen aus dem Publikum aufnehmen und in die Debatte einbringen.

„Wir wollen alle Zielgruppen bei den Energietagen zusammenbringen“, sagt Ackermann. Darum laute auch das Motto „Wir und Energie“. Mit neuen Angeboten wie der Podiumsdiskussion reagiere man auf die neu-

en Ansprüche der Besucher. „Früher waren die Kunden der Stadtwerke nur Konsumenten. Heute sind sie oft selber Investoren oder Erzeuger von erneuerbaren Energien.“

Doch neben den vielen Vorträgen und Informationsständen soll auch die Praxis nicht zu kurz kommen. Elektroautos und E-Bikes können auf dem Gelände getestet werden. Außerdem gibt es ein Rahmenprogramm mit einem Segwayparcours und einer Solar-Rallye.